

Coming out im Jahre 2019?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 10. August 2019 08:10

Zitat von Nachgedacht

Ps. Der Satz "aber die Heteros outen sich ja auch nicht" ist an dieser Stelle nicht wirklich angebracht. Sie machen es. Ständig! Sie merken es nur nicht. Ein "Wochenendausflug mit Freundin" wird vom Kollegen Schmidt nicht als Coming out gewertet, von Frau Nachgedacht dagegen sehr wohl.

Dafür schon mal danke! Darüber habe ich noch nie nachgedacht, aber es ist wahr!

Ich habe selber keine Erfahrungen in dem Bereich (bin halt als Frau mit einem Mann verheiratet, wo die Liebe so hinfällt), weiß allerdings, wie das bei einer Bekannten abgelaufen ist:

Sie hat lange einfach nichts gesagt und auf die Frage "haben Sie einen Mann/ sind Sie verheiratet" einfach nur mit "nein" geantwortet. Dann hat sie aber geheiratet und den Namen ihrer Frau angenommen. Sie hat den Eltern der SuS ihrer Klasse auf einem Elternabend, der zufällig kurz vor der Hochzeit standfand, gesagt, dass sie eine Frau heiraten wird. Die Eltern haben sich für sie gefreut und dann mit den Kindern ein Geschenk gebastelt (sie ist an einer Grundschule). Auch das hat eher im ländlichen Bereich statt gefunden. Sie sagt, es sei kein Problem gewesen.

Mehr als das "erzählen" kann ich aber natürlich nicht.

Rein vom Gefühl her, würde ich, was Coming Out angeht Berufsschule93 zustimmen. Alleine die Tatsache, dass ich einen festen Freund hatte, hat an meiner Refschule schon dazu geführt, dass man übrlegt hat, ob man mich überhaupt übernimmt, weil ich ja sicher bald Kinder bekommen würde und dann erstmal in Elternzeit und dann in Teilzeit verschwinden würde. (Ich habe die Stelle dann aber bekommen).